

Innenanstrich verringert Covid-19 Gefahr

Wer denkt, nur Impfstoffe gewinnen den Kampf gegen das Virus, sollte sich mit Details befassen. Um die Corona-Pandemie zu besiegen, spielen Zeitfaktoren und SC-Innenanstriche auch eine Rolle. Bis ein Impfstoff finanziert, gefunden, getestet und verteilt werden kann, vergehen Jahre. Da Menschen die längste Zeit ihres Lebens in Gebäuden verbringen, sind zur Covid-19 Abwehr hygienische infektionsarme Innenräume essenziell. Der unten erklärte Infektions-Schutzanstrich kann die Menge an eingeatmeten Viren deutlich minimieren, und darauf kommt es an!

FAKTEN: Die Luftthermik zirkuliert mit der Raumluft auch infektiöse Schwebstoffe in unsere Atemorgane. Menschen erhöhen die Zirkulation weiter, denn um ihre Körper konstant auf 37 °C zu halten, geben z.B. Erwachsene im Ruhezustand ~ 115 Watt Wärme ab. Große Gruppen von Menschen wirken in Gebäuden wie Heizöfen und erhöhen die Zirkulation. In voll besetzten Räumen, wie vollen Schulklassen etc., steigt dann die Infektionsgefahr an. Da Normalbürger sich meist keine teure „Reinraumtechnik“ für infektionsarme Räume leisten können, gewinnen SC-Innenanstriche an Bedeutung. Sie halten Innenräume gerätelos hygienisch und schaffen infektions- bzw. staubarme Atemluft. Der Schutzanstrich liegt im Preisniveau herkömmlicher Qualitäts-Innenanstriche und sorgt auch in nicht extrem zwangsbelüfteten Räumen (z.B. bei Intervall-Raumbelüftungen) ökonomisch für gesunde Atemluft.

FUNKTION: SC-Innenanstriche wirken in Gebäuden strömungsberuhigend und verringern daher die Covid-19 Infektionsgefahr. Durch die Schwerkraft konzentrieren sich bei „stehender Raumluft“ auch infektiöse Tröpfchen, Grobstäube oder an Grobstäube angedockte superleichte Aerosole und Feinstäube am Boden. Darüber wird die Schwebstoffdichte verdünnt, und Menschen atmen liegend, sitzend oder stehend infektions- bzw. staubarme Luft. Als Vorteil gilt, dass der Anstrich in Heizperioden die Belüftungsintervalle klein hält, Heizkosten spart und das Raumklima durch Feuchtepufferung mehrfach besser als Lehmbaumstoffe optimiert. Von der passiven Entstaubung profitierten seit der Markteinführung 1998 meistens Hausstauballergiker. Auch nach der Corona-Pandemie können alle Menschen den die Atemluft passiv reinigenden Schutzanstrich genießen. Er reduziert die eingeatmete Dosis an Viren und Keimen etc. Virologen sind sich einig, in Innenräumen kommt es auf die Verringerung der Virus-Dosis an und dafür gibt es zwei Prinzipien. Ob das besser mit hohen Belüftungsraten und teurer Anlagentechnik gelingt oder ökonomisch gerätelos und auf breiter Basis mit SC-Innenanstrichen, zeigt später der Markt.

FAZIT: Finanziell können sich Normalbürger Innenräume mit aufwändiger Reinraumtechnik schwer leisten. Deshalb fängt Hygiene in Gebäuden am besten mit SC-Innenanstrichen an und hört mit Händewaschen und Desinfektionsmitteln auf. Da Menschen überwiegend in geschlossenen Räumen leben, sind für die Infektionsabwehr hygienische Innenräume essenziell. Neben geeigneten Impfstoffen besitzt auch der wohngesunde SC-Innenanstrich das Potenzial die Corona-Pandemie auf breiter Basis zu bewältigen, denn Raumanstriche müssen öfter wegen Umzug und Umbauten etc. erneuert werden. Der Anstrich schafft gesunde Atemluft ohne große infektiöse Partikelanteile und adaptiert Neu- und Altbauten auch eine „grüne Perspektive“, die den Menschen eine Extraportion Wellness, Entspannung und ein gesünderes Leben ermöglicht.